

EU-Programm:**Interreg North Sea Region****Rahmenzielsetzung:**

Interreg Nordsee fördert die europäische transnationale Zusammenarbeit mit Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE). Schleswig-Holstein ist am Nord- und Ostseeprogramm beteiligt. Während das Ostseeprogramm sich auf die besonderen Herausforderungen rund um die Ostsee konzentriert, soll das Nordseeprogramm zentrale politische Maßnahmen der EU wie den Green Deal unterstützen und den Nordseeraum zu einem grüneren, intelligenteren und lebenswerteren Ort machen. Gefördert werden u.a. Wissenstransfers und die Bündelung von Kompetenzen über Ländergrenzen hinweg, Partnerschaft und Vernetzung sowie interkulturelles Lernen. Für Investitionen bietet das Programm nur eingeschränkte oder keine Förderung an.

Laufzeit: 2021-2027

Förderquote: 60% (50% für Partner aus Norwegen)

Förderfähige Gebiete:

- Dänemark, Deutschland (Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein), Flandern, Niederlande, Nordfrankreich, Südnorwegen, Südschweden

Förderfähige Antragsteller:

- Öffentliche Behörden (Bund, Länder, Regionen, Kommunen)
- (Öffentliche) Dienstleister
- Forschungseinrichtungen und Hochschulen
- Kammern, Vereine und Verbände
- Organisation der Wirtschaftsförderung
- Unternehmen
- Nichtregierungsorganisationen

Programmprioritäten:

- Robuste und intelligente Wirtschaft
- Grüner Umschwung
- Klimaresilienz
- Bessere Governance

Projektarten:

- „Regular Projects“: Größere Projekte, die Lösungen für die gemeinsamen Herausforderungen der Region im Einklang mit den Programmprioritäten entwickeln
 - Partnerschaft: 8-15 Partner aus mindestens drei Ländern
 - Projektlaufzeit: 3-5 Jahre
 - Gesamtvolumen: 2-6 Mio. Euro
 - Antragsverfahren: zweistufig
- „Small-Scale-Projects“: Projekte, die neue Partnerschaften aufbauen, neue Territorien einbeziehen, neue Themenbereiche behandeln sowie Voraussetzungen für größere Projekte schaffen
 - Partnerschaft: 3-7 Partner aus 3-7 Ländern
 - Projektlaufzeit: 18 Monate
 - Gesamtvolumen (Empfehlung): 200.000 Euro, max. 500.000
 - Antragsverfahren: einstufig

Weitere Informationen:

- www.interreg-nordsee.de und www.northsearegion.eu

Ansprechpartner:

Nationale Kontaktstelle für Interreg Nordsee:

- Annika Rix (Senatskanzlei Hamburg), Tel: 040 / 428 31 – 1477, E-Mail: national-contactpoint@sk.hamburg.de

Bundesprogramm "Transnationale Zusammenarbeit"

Interreg-B-Projekte, die Themen von besonderem Interesse für die Bundesrepublik abdecken, können über das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur zusätzliche Gelder beantragen. Erfolgreiche Antragsteller erhalten finanzielle Unterstützung für die Vorbereitung ihres Interreg-Projekts (Vorlauf), als Zuschuss zur Kofinanzierung oder auch für die Durchführung eines zusätzlichen Projektbausteins (Andock). Weitere Informationen unter:

<http://www.interreg.de/INTERREG2014/DE/Bundesfoerderung/bundesfoerderung-node.html>

Förderung von schleswig-holsteinischen Projekten im Ostsee- und Nordseeraum

Interreg-B-Projekte im Ostsee- und Nordseeraum können über das Ministerium für Justiz, Europa und Verbraucherschutz des Landes Schleswig-Holstein zusätzliche Gelder für die Entwicklung von Förderanträgen und die Durchführung von Projekten beantragen. Weitere Informationen unter:

<https://www.foerderdatenbank.de/FDB/Content/DE/Foerderprogramm/Land/Schleswig-Holstein/integer-string-ostseekooperation.html>

Wir beraten Sie kostenfrei:

Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB.SH)
Annegret Meyer-Kock
Tel.: 0431 9905 - 3497
een@ib-sh.de
www.een-hhsh.de

Hamburgische
Investitions- und Förderbank (IFB)
Dr. Ruth Schaldach
Tel.: 040 24 84 6 - 511
r.schaldach@ifbh.de
www.een-hhsh.de

Und zu Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten auf Bundes- und Landesebene:

IB.SH Förderlotsen
Susann Dreßler
Tel.: 0431 9905 - 3367
foerderlotsen@ib-sh.de
www.ib-sh.de/foerderlotse

IFB-Beratungszentrum Wirtschaft
Jörg Nicke I& Temur Fayege
Tel.: 040 24 84 6 - 533
foerderlotsen@ifbh.de
www.ifbh.de/programme/gruender-and-unternehmen/beratungszentrum-wirtschaft